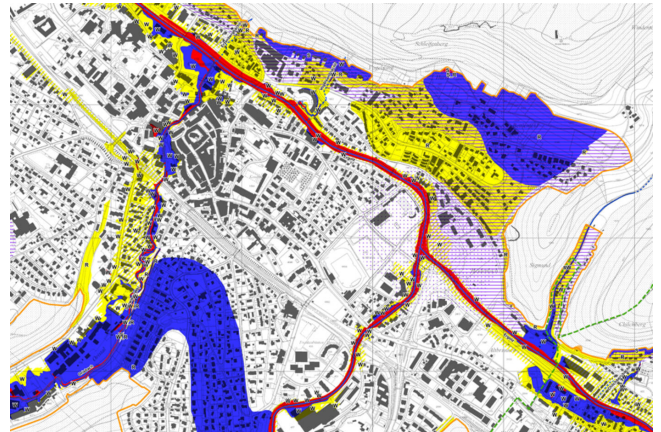


Naturgefahren Karte Basel-Landschaft

Im Auftrag der Bau- und Umweltschuttdirektion des Kantons Basel-Landschaft wurde in einem interdisziplinären Team bestehend aus Emch+Berger AG Bern und Geotechnisches Institut AG für mehrere Gemeinden eine Naturgefahrenkarte erstellt. Die topographische und geologische Situation im Tafeljura erforderte eine Beurteilung von verschiedenen Naturgefahrenprozessen. Neben Gefährdung durch Ausuferung von Fliessgewässern wurden auch Gefährdungen durch spontane und permanente Rutschungen sowie Steinschlag ausgedacht. Die Gefahrenkartierung bildet eine wichtige fachliche Grundlage für die Raumplanung sowie die Planung von prozessspezifischen Schutzmassnahmen. Bei der Erstellung der Naturgefahrenkarte wurden historische Ereignisse analysiert, bestehende Grundlagen aufgearbeitet und mittels Felddaufnahmen und Modellierungen Schwachstellen- und Wirkungsanalysen durchgeführt. Für verschiedene Szenarien (30-, 100- und 300-jährliche Auftretenswahrscheinlichkeit) wurde dabei ermittelt, wie sich ein Gefahrenprozess (z.B. Überflutung) im Raum ausbreiten kann und welche Intensitäten dabei auftreten können. Die ausgedachten Flächen wurden vor Ort verifiziert. Als Zwischenprodukt zur Gefahrenkarte wurden nach Prozessquelle aufgelöste Intensitäts- und Fliesstiefenkarten (Wassergefahren) erstellt. Diese dienen als wichtige Grundlage für Massnahmenplanung und -bewertung.



Lieu

Untere Ergolz Süd

Client

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

Période: 2009 - 2011

Nos prestations

- Projektleitung
- Felderhebung, Datenauswertung, GIS-Applikationen
- Hydrologische Berechnungen, Modellierungen (Massenbewegungen, Hydraulik)
- Behördeninformation/-sensibilisierung (Naturgefahrenparcours)

Specifications

- Untersuch.perimeter: 15 km²
- Untersuchte Prozesse:
- Wassergefahren
- permanente und spontane Rutschungen
- Steinschlag